

Liebes Forum,

erstmal großes Lob und toll, dass es euch gibt!

Ich habe mich schon durch viele Einträge gelesen und hoffe, dass ich hier keine Frage doppelt stelle. Falls doch, Entschuldigung!

Kurz zu mir: Ich bin 34 und mit meinem HA fing es schleichend an, nachdem ich im Juni letzten Jahres nach ca. 13-jähriger Einnahme die Pille abgesetzt hatte. Die Haare fetten seit dem auch viel schneller, lassen sich nicht mehr richtig stylen, Hautbild auch deutlich schlechter. Die Frauenärztin hat mich zur Endokrinologin geschickt. Blutwerte OK (nur Vitamin-D-Mangel), Hormonstatus OK (männliche Hormone im unteren/mittleren Bereich). Sie hat mir gesagt, ich soll Vitamin-D substituieren und Regaine nehmen. Ich wollte aber erstmal eine zweite Meinung einholen und bin zur Hautärztin, die eine Haarsprechstunde anbietet. Dort

Trichoscan:

Hinten: Anagen: 76, Telogen: 24

Vorne: Anagen: 55, Telogen: 45

Sie sagt, gut wäre für Anagen-Haare über 70 und Telogen-Haare unter 30.

Aufgrund des Trichoscans und der Tatsache, dass sich mein Scheitel/Oberkopf deutlich lichtet ist ihrer Meinung nach AGA eindeutig nachgewiesen. Dieser wurde bisher durch die Pilleneinnahme unterdrückt. In meiner Familie gibt es HA (Vater). Mutter und Großmutter haben sehr feines und wenig Haar, allerdings keinen HA in jungen/mittleren Jahren.

Ich nehme seit 3 Monaten Priorin, das soll ich jetzt weglassen und stattdessen eine Minox-Tinktur anwenden und zwar so schnell wie möglich:

Minoxidil 5%

17-alpha-Estradiol 0,015g

Propylenglycol 15.0

Spiritus 90% ad 100.0

1x1 Pipette abends

Auf meine Frage, ob ich das lebenslang nehmen muss, meinte sie: nein, erstmal 3 bis 4 Jahre. Der Körper verändert sich ja und in den Wechseljahren kann das dann auch alles wieder ganz anders aussehen. Dabei dachte ich, in den Wechseljahren wird HA erst richtig schlimm?!

Sorge macht mir auch meine sehr empfindliche Kopfhaut, die gerne mal zu trockenen Schuppen neigt bei fettigem Ansatz und trockenen Haaren. Insgesamt habe ich problematische Haut, auch Couperose. Rat der Ärztin: Mildes Shampoo und nur Oberkopf mit Minox behandeln. Hhhmm.

Wie so viele hier, bin ich verunsichert, ob ich die Tinktur nehmen soll oder nicht.

Als Ursachen für den HA sehe ich: Absetzen Pille, letztes Jahr eine Zeit lang leichtes Untergewicht durch Ernährungsumstellung wg. Glutensensitivität (seit ein paar Monaten wieder im Lot), insgesamt viel Stress, Ende letzten Jahres kleine OP, aber nur mit Plexusanästhesie.

Nach eurer Erfahrung: Sind das Faktoren, die einen HA auslösen bzw. verstärken können und pendelt sich das vielleicht auch von selbst wieder ein? Oder hätte ich dann eher diffusen HA?

Wenn es AGA ist, was natürlich niemand sicher weiß, gibt es da Phasen, in den es mal besser ist oder stagniert oder wird es meistens kontinuierlich schlechter?

Gibt es überhaupt eine Alternative zu dem Minox-Estradiol-Zeugs? Habt ihr sonst noch Tipps für mich?

Ganz herzlichen Dank schon mal!